

HÜSKENS FÜR EINEN NEUEN DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN WÄHLEN

erschienen am 26. Februar 2020

[Datenschutzbeauftragter, Dr. Lydia Hüskens, EU-DSGVO, Landtag](#)

Mit den formal abschließenden Beschlüssen in der Landesverfassung, dem Abgabensteuergesetz und weiteren Gesetzen vollzieht der Landtag eine Reihe von Maßnahmen, fördert z.B. die direkte Demokratie. Insgesamt werden grundsätzliche Veränderungen vorgenommen, die sich für die Bürgerinnen und Bürger spüren wird oder die den parlamentarischen Prozess betreffen - wie die Öffentlichkeit von Ausschüssen oder die Möglichkeit, dass der Landtag versäumt, grundsätzliche Veränderungen der Altersversorgung wie in NRW oder Schlesien anzunehmen.

Der Landtag fordert, zumindest den Ursprungsanlass der

Verfassungsmäßig letzte Wahl aufgrund der Zweidrittelmehrheit für die Wahl des Datenbeauftragten zeitnah aus der Welt zu schaffen. „Die Wahl des Datenbeauftragten gehört m.E. sofort angeschoben und zeitnah durchgeführt,“ so Dr. Lydie, Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt. „Die aktuelle Lage gegenüber Herrn von Bose als vor allem auch mit Blick etwa auf die Schulen im Land, die mit der EU-DSGVO umgehen müssen, ist eine Herausforderung. Die Koalition muss hier endlich handeln. Sie hat dem Amt durch die Unklarheit, die die Neuwahl mehrfach zum Scheitern verurteilt,